

Todesnachricht

SCHWESTER MARY TERESA

ND 4353

Teresa Elizabeth LANGENDERFER



Christus König Privinz, Chardon, Ohio, USA

Datum und Ort der Geburt:	30. September 1927	Swanton, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1948	Cleveland, Ohio
Datum und Ort des Todes:	17. Juli 2015	Krankenstation, Chardon
Datum und Ort der Bestattung:	22. Juli 2015	Auferstehungsfriedhof, Chardon, OH

Teresa war das dritte der acht Kinder von Maurice und Loretta Langenderfer. Da sie nur vier Pfund wog, glaubte man nicht, dass sie überleben würde; aber in der liebevollen Atmosphäre ihrer Familie begann sie zu wachsen und zu gedeihen und wurde auf den Namen Teresa getauft, zu Ehren der „kleinen heiligen Theresia“. Es waren glückliche Jahre, in denen die liebevolle Sorge füreinander gepflegt wurde. Teresa ging gerne zur Schule. Schon als Kind wusste sie, dass sie Lehrerin werden wollte. Die Entscheidung, Ordensfrau zu werden, war nicht so leicht.

Sie nahm gerne an den Veranstaltungen in der Schule teil, aber im letzten Schuljahr wurde ihr bewusst, dass sie Gottes Einladung zum Ordensleben nicht länger verdrängen konnte, und sie trat am 8. September 1945 in Cleveland ein. Sie kam aus der Immaculate Conception Marygrove Pfarrei in Swanton, Ohio. Ihre beiden Cousins, die in Toledo zu den Schwestern Unser Lieben Frau gehörten, und ihre Tante, Schwester Mary Anselm, die in Cleveland Noviziatsleiterin war, unterstützten sie durch Gebet und Ermutigung. Bei ihrer Einkleidung erhielt sie den Namen Schwester Mary Alberte. Später kehrte sie zu ihrem Taufnamen zurück.

Nach ihrer zweijährigen Ausbildung am College unterrichtete Schwester Mary Teresa Zweitklässler. In ihrer ersten Klasse waren 55 Kinder und im darauffolgenden Jahr 65! Samstags und im Sommer besuchte Schwester Kurse und erwarb den Bachelor in Natur- und Erziehungswissenschaften am St. John College, Cleveland, Ohio. Ihr Sendungsauftrag waren die kleinen Kinder Gottes. 42 Jahre lang unterrichtete sie Erst- und Zweitklässler. Sie liebte die Kinder und die Kinder liebten sie! Eine ihrer größten Freuden war es, ihre Schüler auf den Empfang der Erstkommunion vorzubereiten. Sie sagte, es sei ein Privileg, Kinder auf die Eucharistie vorzubereiten. Es war sicher die Quelle ihrer Dankbarkeit und die Mitte ihres geistlichen Lebens. Schwester war klein. Ihr liebevolles Wesen machte sie beliebt bei ihren Kindern, deren Familien und bei ihren Mitschwestern.

29 Jahre lang war Schwester Mary Teresa in der Pfarre St. Peter, Lorain, Ohio als Lehrerin, Schulassistentin und Pastoralreferentin tätig. Außerdem besuchte sie bettlägerige Menschen zu Hause, im Krankenhaus und im Altenheim. Auch später im Provinzhaus begegnete sie allen mit ihrer freundlichen, zugewandten Art. Schwester war eine einfache, unauffällige und fleißige Frau, die viel betete. Ihr freundliches, warmes Lächeln, ihre Zufriedenheit und Dankbarkeit wirkten einladend und herzlich. Die Liebe Jesu Christi erleuchtete ihr Leben und durch sie das der anderen Menschen.

Schwester Mary Teresa sagte: „Ich kann Gott nicht genug danken für all das Gute, das er an mir getan hat. Ich bin so voller Freude, der Herr ist so gut.“

Möge sie nun für immer verbunden sein mit ihrem geliebten Herrn, nach dem sie sich im Leben so sehr gesehnt hat. Möge sie in Gottes Frieden leben.